

Bist du es oder bist du es nicht?

Warum nur?

Von abgemeldet

1.Kapitel: Seltsames Wiedersehen

Es dämmerte in Konoha, >alles war ruhig....zu ruhig< , dachte Naruto, der gerade seine Teamkollegen suchte um zum Training in den Wald zu gehen. Nachdem er Sakura, und Kakashi endlich gefunden hatte, machten sie sich auf den Weg. >Sasuke ist vor 4 Jahren ohne weiteres mit Orochimaru verschwunden und übte einige Attentate gegen UNS aus um für den Kampf gegen Itachi stark zu werden. Verräter!<, und Sakura machte sich wider einmal Gedanken. Nach dreißig Minuten Fußmarsch wurden sich jedoch von der Hokage gestoppt. „Etwas schreckliches ist passiert! Soundnins verwüsten Konohagakoure! Beeilt euch, wir können jeden Chunin gebrauchen!“ Daraufhin verschwand er wieder. Team 7 machte sich sofort auf den Weg. „Ich werde schon mal vorgehen“, meinte Kakashi und verschwand ebenfalls. „Nun sind wir auf uns alleingestellt.“, meinte Naruto, mit einem Unterton der Freude wieder einen Kampf bestreiten zu dürfen. „Das ist nicht so einfach wie du vielleicht denkst, Soundnins sind sehr stark“ „Neji, Shikamaru, Ino, Hinata wo kommt ihr denn her.“ „Wir wurden von Hokage geschickt“ Und da waren auch schon die ersten Gegner, die mit Kunais auf die Gruppe losgingen. Hinata verfehlte um Haaresbreite ein Kunai. >Was war das? Irgendetwas riss mich zur Seite...sonst wäre ich....tot gewesen. Wie ein Windhauch...aber es ist doch absolut windstill< „was ist hinata, alles klar bei dir?“ Hinata völlig aus den Gedanken gerissen antwortete mit einem einfachen „ja“. Daraufhin, es schien vom Himmel aus zu kommen, prallte ein Regen aus Tausenden von Kunais auf sie herab. „Wir sind verloren, wir können nicht allen ausweichen, das ist unmöglich.“ Meinte Neji, mit sicherer Stimme, so sprach er seit langem nicht mehr, nur wenn es wirklich schlimm ist oder werden würde. Alle duckten sich und warteten auf ihr ende. Doch was war DAS? Eine Art Halbkugel aus goldenem Schimmer umgab die Gruppe und schien die Kunais aufzuhalten, die auf die Freunde niederschmettern drohten. Sie prallten einfach ab. Inmitten des ganzen Geschehens was sich vor ihnen abspielte, entdeckten sie zwei schwarze Gestalten, die eine fiel zur Seite und daraufhin verschwand auch das merkwürdige Gebilde über ihnen.

„Seht doch mal sie verschwinden!“ alle übrigen Soundnins. Nur die zwei Gestalten waren noch da und standen in der Dämmerung. Bei näherem Hinsehen konnte man erkennen, dass es sich um Sasuke handelt, der bewusstlos auf dem Boden lag, neben ihm stand ein Mädchen?! Es war komplett schwarz gekleidet und schien sehr wackelig auf den Beinen zu sein. Dann bildete sich Feuer um ihren ganzen Körper, als ob sie verbrennen würde. Keiner der Freunde tat etwas. Sie näherte sich dem noch immer bewusstlosen Körper Sasukes und blieb jedoch soweit entfernt, dass sie Sasuke nicht

verbrannte.

„Sie wärmt ihn, oder?“, fragte Naruto flüsternd seine Freunde. Stille....

„Du Dummkopf, warum tust du so etwas? Warum hast du dich so verändert? Warum willst du sogar deine eigenen Freunde wegen Macht vernichten? Bist du es noch oder nicht Sasuke. So kenne ich dich gar nicht.“, meinte das Mädchen. „Wie kanntest du mich denn?“ „Du bist also schon wider bei Bewusstsein. Ich kannte dich als den, der ständig über das Team 7 gequatscht hat, der mich hasste und doch erkannte wer ich wirklich war, der niemanden etwas zuleide tun konnte, der sogar verliebt war und ist. Du warst bis vor kurzem nicht so gefühlkalt, was ist aus dir geworden? Als Kind warst du so lieb.“ „na und Menschen ändern sich eben. Und Miraya. LASS MICH IN RUHE. Du hast mir gar nichts zu sagen!“ „Ach ja, dann töte mich doch, wenn ich und alle anderen dir so egal sind!“, meinte Miraya, warf ihm ein Kunai entgegen und deutete mit dem Finger auf ihre Pulsschlagader am Hals. Sasuke rappelte sich auf, das Kunai fest umschlossen.....Stille...mit einer ungeheuren Wucht rammte er es sich zum erschrecken aller ins linke Bein. „Du bist doch die einzige, die mich so kennt, wie ich bin. Du weißt genau so gut wie ich, dass ich unter Orochimarus Fluch stehe, er kann meinen Körper und beeinflussen. Bitte hilf mir!“ „Ja, das weiß ich. Hättest nicht dein Bein zerschmettern müssen, sonst muss ich dich ja die ganze Zeit schleppen.“ Sie machte einige Fingerzeichen und wendete das „Jutsu der Wunderheilung“ an „Du willst, dass ich dir helfe, dann erklär erst mal den Leuten dort hinten was das alles auf sich hat! Erkläre ihnen alles und vergiss kein Detail! Sie müssen erfahren, was passiert ist!“ sagte Miraya und deutete auf die Freunde, die sich immer noch versteckten. Und kein Wort zu sagen trauten. „Ich werde dich auch weiterhin begleiten Sasuke und dir helfen dich in ihrer Gegenwart unter Kontrolle zu halten, okay?“ „Sie wollen sicher nicht mehr mit mir reden, denn ...“ und daraufhin kullerten Tränen über seine Wangen und er brach total entkräftet wieder zusammen. Gerade als Miraya ihn huckepack nehmen wollte, erschien Kakashi. „Ich trage ihn, danke für deinen guten Dienst Mira, aber du musst dich ausruhen. Deine Jonin-Prüfung ist bereits in 3 Monaten und du musst fit sein.“

„Aber natürlich Sensei, ich werde meinem Team alle Ehre sein.“ Kakashi ging hinüber zu den anderen und klärte erst mal die Frage, „wer ist sie?“ , die sich in den verwirrten Gesichtern abzulesen ließ. „Also das ist Miraya vom Shourin-Klan, sie gehört seit der Bildung der Teams zu Team 7. sie ist 15 Jahre alt.“ „In unserem Team?“, schrie Sakura. „ Sagen wirs so, es wäre in allen Dingen unfair gewesen, dass ihr alle Prüfungen gemeinsam abgeschlossen hättet. Sie ist erstens sozusagen überqualifiziert und zweitens würdet ihr zu viert im Team arbeiten, das ist jedoch den anderen gegenüber nicht gerecht. Sie wurde dennoch in euer Team gesteckt, sie hat dieses Team so aufgestellt und es wurde vom Hokagen bewilligt. Sie musste alle Prüfungen alleine bestehen und hat es geschafft, demnächst wird sie Sasuke in eurem Team ersetzen.“ Beendete Kakashi. „Dieser Verräter braucht nicht ersetzt werden, wir sind auch ohne ihn gut klargekommen!“ schrie Sakura. „Ihr wisst doch gar nicht, was du da sagst! Du kennst ihn doch kaum, um über ihn urteilen zu können, also halt die Klappe!“ „Du nimmst dir ja viel raus, du kennst mich doch auch nicht um über MICH urteilen zu können. Woher solltest du ihn auch kennen“ erwiderte Sakura schlagfertig. „Ach meinst du? Ich urteile nicht über dich, doch ich kenne den Uchiha-Klan seid ich klein bin. Kleine Tränen rollten über ihre zerschrammten Wangen. „Ich kämpfe für diesen Klan, denn sie waren wie eine Familie für mich!“ „Aber....“ Sakura stockte der Atem. „Das ist unmöglich, das musst du mir erklären“, meinte Naruto. „Okay, wenn es euch interessiert, dann erklär ich es....aber tut Sasuke nichts und hört ihm dann zu, wenn er

was zu sagen hat, er ist sozusagen eure letzte Rettung....“

„Wie genau meinst du das? Er hat uns im Stich gelassen, wollte uns töten und jetzt soll er unsere Rettung sein? Das ist doch der größte Mist, den ich je gehört hab!“ entgegnete Neji.

„Dann sei es so, vertraue ihm eben nicht! Und helfe uns nicht. Wir haben einen Kompromiss gefunden. Entweder ihr helft uns oder wir gehen allein in den Kampf. Auf jeden Fall würden wir uns opfern um Orochimaru auszuschalten.“, antwortete die angesprochene.

„Miraya hast du wirklich geglaubt sie würden dir ohne weiteres vertrauen? Du weißt doch wie dickköpfig sie sind.“ „Schon Sensei, abersie bluten ja!“ „ist nur n Kratzer, dass du überhaupt noch auf den Beinen stehen kannst. Das wundert mich doch ein wenig“

„ach Sensei, sie kennen mich doch.“ „Dort ist eine Höhle!“, meinte Hinata, nachdem sie den Wald betreten hatten. „Gehen wir dort hinein.“

Das taten sie auch. Alle waren stumm. Inmitten der Höhle trug Miraya Feuerholz zusammen und stalpelte es sorgsam. Daraufhin erzeugte sie Feuer. Es schien aus ihrem Körper heraus zu kommen. „Wie machst du das? Es sieht aus, als ob deine Hand verbrennt!“, meinte Naruto.

„Sagen wirs kurz, ich beherrsche die vier Elemente. Feuer also demnach auch. „ „Boah, das ist cool, echt jetzt!“ „Wie machst du das?“ „Ach Neji, doch interessiert? Kurz und knapp! Man versuchte mich in der Luft anzugreifen, mich zu verbrennen, mich zu ertränken und man vergrab mich lebendig. Während ich mit dem Leben gerungen hab, wurde ich immer mehr Herrscher, anstatt Opfer und hab mir somit diese Macht verschafft“

Stille....absolute Stille...kein Mucks. Ein stöhnen Sasukes zeriss die Spannung. „Miraya?“ „Ja Kakashi Sensei?“ „Sasuke hat hohes Fieber.! Und das Mal an seinem Hals breitet sich schlagartig aus.“ „Verdammt!“.....